

Samstag, 5.12.09

Sektion IV: Orte des Dritten

(Moderation: Jacques Le Rider)

09.00 **Wiebke Amthor:** An den Toren Europas – Heterotopie und Passage im Werk Joseph Roths

09.30 *Diskussion*

09.45 **Joanna Jablkowska:** Diese Stadt ist ein Grab der armen Leute. Hotel Savoy als Parabel für das Ende des alten Europa oder ein Lodz-Roman?

10.15 *Diskussion*

10.30 **Thomas Rahn:** Hotelphantasien bei Joseph Roth

11.00 *Diskussion*

11.15 *Kaffeepause*

Sektion V: Männer und Frauen

(Moderation: Wiebke Amthor)

11.45 **Dariusz Salomon:** Männliche Kippfiguren in Joseph Roths Roman Radetzkymarsch. Ein Beitrag zur „habsburgischen“ hegemonialen Männlichkeit

12.15 *Diskussion*

12.30 **Almut Hille:** Euphemia Nikitsch – Die „schöne Zigeunerin“ in Joseph Roths Erzählung Das falsche Gewicht

13.00 *Diskussion*

13.15 **Gesa Dane:** Frauenfrage – Modefrage? Zu Joseph Roths Feuilletons

13.45 *Diskussion*

14.00 **Abschlussdiskussion und Ausklang**

Der 70. Todestag Joseph Roths liefert den Anlass zur Frage nach der Modernität eines Autors, den die Literaturwissenschaft vor allem als Traditionalisten wahrnimmt. Während dem frühen Roth immerhin noch eine – von ihm selbst heftig geleugnete – Affäre mit der Programmatik der Neuen Sachlichkeit zugestanden wird, gilt spätestens für den Joseph Roth nach 1930 das Diktum von der doppelten, politischen wie literarischen Konversion: der vormals Linke wechselte die Seiten, der nüchterne Schriftsteller den Ton. Der Polemiker von einst wandelt sich zum Nostalgiker, der in elegischer Sprache und mit den literarischen Mitteln des 19. Jahrhunderts der untergegangenen Welt Mitteleuropas das Requiem singt.

So suggestiv dieser bipolare Blick auch sein mag – er vereinfacht Heterogenes. Schon in den scheinbar so kühlen Romanexperimenten des frühen Roth ist neben der politischen Ernüchterung noch die Trauer über die Auflösung vertrauter Lebenswelten spürbar, so wie in den elegischen Erzählungen des späteren, heiligen Trinker's das Sezierschwert des politischen Analytikers spürbar bleibt. Wie kein anderer präsentiert das literarische Werk Joseph Roth heute, 70 Jahre nach seinem Tod, ein Jahrzehnt desaströser politischer Umbrüche im Brennglas.

Kontakt

Freie Universität Berlin

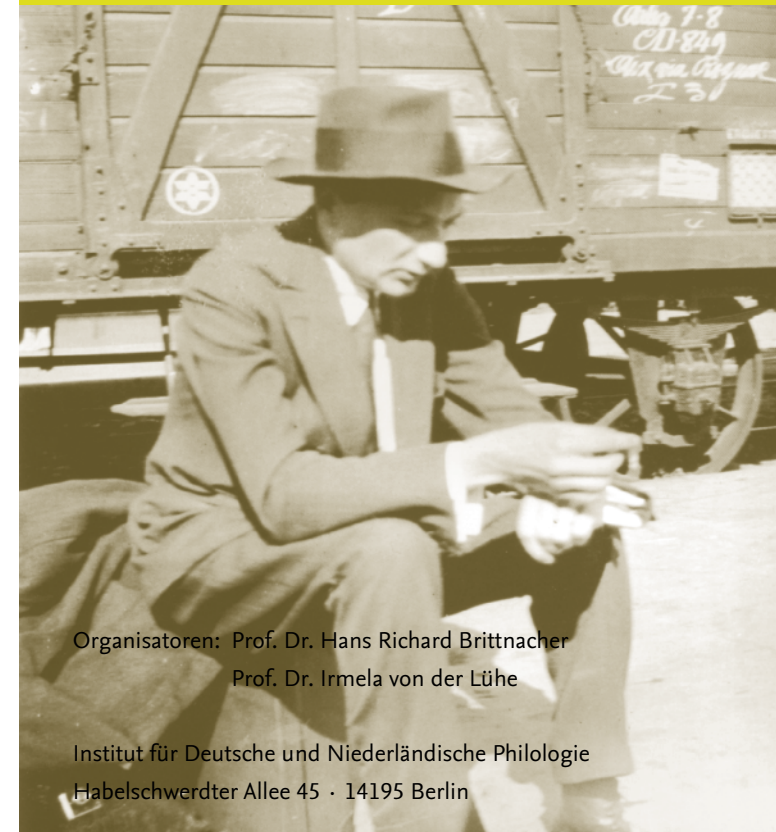
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Habelschwerdter Allee 45 · 14195 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 30.11.2009 unter
a.herzog@fu-berlin.de.

Joseph Roth – zur Modernität des melancholischen Blicks.

Eine internationale Tagung zum 70. Todestag Joseph Roths vom 3.-5. Dezember 2009

Ort der Tagung: Habelschwerdter Allee 30 · 14195 Berlin
(Philosophisches Institut der Freien Universität)



Organisatoren: Prof. Dr. Hans Richard Brittnacher
Prof. Dr. Irmela von der Lühe

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Habelschwerdter Allee 45 · 14195 Berlin

Unterstützt von: Deutsche
Forschungsgemeinschaft



PROGRAMM

Donnerstag, 3.12.09

10.00 Eröffnung

Grußworte des Dekans des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften und des Direktors des Instituts für Deutsche und niederländische Philologie
Begrüßung der Teilnehmer durch die Veranstalter

Sektion I: Galizier, Ukrainer, Zigeuner und Juden – der Mythos des Vielvölkerstaats

(Moderation: Irmela von der Lühe)

11.00 Marek Jakubow: „Und all die Menschen, die niemals etwas anderes waren als Österreicher“. Galizierfiguren bei Joseph Roth und Andrzej Stasiuk

11.30 Diskussion

11.45 Hans Richard Brittnacher: Hehler, Schmuggler und Grenzgänger. Das improvisierte Leben bei Joseph Roth

12.15 Diskussion

12.30 Mittagspause

15.00 Katharina Ochse: Roths Reflexionen über das Judentum

15.30 Diskussion

15.45 Jewgenija Woloschtschuk: Die ukrainische Welt in Essayistik und Prosa Joseph Roths

16.15 Diskussion

16.30 Kaffeepause

17.00 Thomas Koebner: Filmische Spiegelungen – Verfilmungen von Joseph Roths Romanwerk

18.00 „Das falsche Gewicht“, R.: Bernard Wicki

11.30 Phuong Duong: Das Schwinden vertrauter Welten. Roths Mentalitätssemantik im Paradigmenwechsel der Moderne

12.00 Diskussion

12.15 Janusz Golec: Wolkenkratzer und Asyle. Joseph Roths Feuilleton über das Berlin der 20er Jahre

12.45 Diskussion

13.00 Mittagspause

14.30 Alexander Tschertenko: Zufall und Ordnung. Zwei Pole der Moderne in Joseph Roths Das falsche Gewicht

15.00 Diskussion

15.15 Jacques Le Rider: Arbeit am Habsburgischen Mythos: Joseph Roth und Robert Musil im Vergleich

15.45 Diskussion

16.00 Kaffeepause

Sektion III: Schreibweisen

(Moderation: Joanna Jablkowska)

16.15 Insa Wilke: So überflüssig in der Welt. Joseph Roths antibiographisches Erzählen

16.45 Diskussion

17.00 Markus May: Joseph Roth und die Zeichen

17.30 Diskussion

19.00 Buffet

Freitag, 4.12.09

Sektion II: Der Zauber des Alten und der Schrecken des Neuen

(Moderation: Hans Richard Brittnacher)

09.30 Irmela von der Lühe: „Er war ein ‚moderner Mensch‘“. Zur Anthropologie der Kälte im Romanwerk Joseph Roths

10.00 Diskussion

10.15 Bastian Schlüter: Melancholie oder Romantik? Geschichte im Spätwerk Joseph Roths

10.45 Diskussion

11.00 Kaffeepause

Joseph Roth